

Regionaler Außenhandel 2025 (vorläufige Ergebnisse)

Der steirische Warenaußenhandel entwickelte sich im Jahr 2025 nach den vorläufigen Daten unterdurchschnittlich. Die Warenexporte sanken um -1,0 % auf einen Wert von € 28,24 Mrd. (Österreich: -0,5 %), während die Warenimporte um +1,6 % auf € 20,88 Mrd. zunahmen (Österreich: +4,1 %). Die Warenhandelsbilanz betrug € +7,36 Mrd. und lag damit um € -610 Mio. bzw. -7,7 % unter dem Vorjahreswert. Österreichweit wurde ein Warenhandelsbilanzdefizit von € -6,58 Mrd. erzielt, nach € +2,2 Mrd. im Vorjahr. Die Steiermark konnte bezüglich des gesamten Warenexportvolumens mit € 28,24 Mrd. den vierten Rang hinter Oberösterreich (€ 47,27 Mrd.), Wien (€ 29,75 Mrd.) und Niederösterreich (€ 28,34 Mrd.) erreichen.

Bei Betrachtung aller 97 KN-Gütergruppen kam es im Vorjahresvergleich bei 52 zu einer Steigerung der Exportumsätze um insgesamt € +0,88 Mrd. Die Warengruppe der pharmazeutischen Erzeugnisse (KN 30) realisierte mit € +170 Mio. bzw. +23,6 % auf € 888 Mio. die höchste absolute Ausweitung aller Gütergruppen. An zweiter Stelle lag die Warengruppe Elektrische Maschinen (KN 85) mit € +119 Mio. bzw. +4,4 % auf insgesamt € 2,83 Mrd. Die Exportumsätze der Warengruppe Holz und Holzwaren, Holzkohle (KN 44) stiegen um € +87 Mio. bzw. um +11,9 %, die der verschiedenen Lebensmittelzubereitungen (KN 21) um € +70 Mio. bzw. um +34,1 %. Die Warengruppe Kunststoffe und Waren daraus (KN 39) realisierte einen Zuwachs von € +50 Mio. bzw. +8,1 % auf € 671 Mio. Die TOP 10 Gütergruppen realisierten eine absolute Ausweitung von € +665 Mio. bzw. +11,2 % auf insgesamt € 6,58 Mrd. bzw. rund 23,3 % der gesamtsteirischen Warenexporte.

Bei 45 Gütergruppen hingegen mussten steirische Unternehmen Exportrückgänge von insgesamt € -1,16 Mrd. hinnehmen. Dabei erfuhren die Warengruppen Waren aus Eisen und Stahl (KN 73) mit € -275 Mio. bzw. -12,9 % auf € 1,86 Mrd., die Warengruppe Zugmaschinen, Kraftwagen, -räder, Fahrräder, Teile davon (KN 87) mit € -237 Mio. bzw. -4,1 % auf € 5,53 Mrd., Maschinen und mechanische Geräte (KN 84) mit € -196 Mio. bzw. -4,4 % auf € 4,32 Mrd. und Eisen und Stahl (KN 72) mit € -103 Mio. bzw. -5,9 % auf € 1,64 Mrd. die höchsten absoluten Rückgänge und waren insgesamt mit € -812 Mio. für rund 70,2 % des gesamten Warenexportrückganges der Steiermark verantwortlich.

Die zehn Staaten mit den absolut höchsten Warenexportzuwächsen (vorläufige Zahlen) waren für eine Ausweitung von insgesamt € +761 Mio. bzw. +6,9 % auf € 11,74 Mrd. verantwortlich. Insgesamt konnten 111 Zielländer einen Warenexportzuwachs von € +1,09 Mrd. bzw. +6,2 % auf € 18,75 Mrd. erzielen. In den 94 Zielländern mit Rückgängen wurden insgesamt Exportumsätze von € 9,48 Mrd. erwirtschaftet und damit insgesamt um € -1,36 Mrd. bzw. -12,6 % weniger als im Vorjahr.

Die zehn wichtigsten Zielländer für Exportwaren der Steiermark im Jahr 2025 (vorläufige Daten) waren für 67,0 % bzw. € 18,91 Mrd. (2024: 68,0 % bzw. € 19,38 Mrd.) des gesamten Warenexportvolumens der Steiermark von € 28,24 Mrd. (2024: € 28,51 Mrd.) verantwortlich. Die Dynamik der größten Zielmärkte war im Jahr 2025 erneut deutlich durchgewachsen. So konnten die Warenexporte in den TOP 10 nur nach Japan, Deutschland, Polen und in die Vereinigten Staaten ausgeweitet werden. Alle anderen TOP 10-Staaten verzeichneten teils deutliche Rückgänge an Warenexporten. Die Warenexporte nach Deutschland – unserem Hauptexportpartner – nahmen mit € +145 Mio. bzw. +1,9 % moderat zu. Die Warenexporte in die Vereinigten Staaten konnten marginal um € +35 Mio. bzw. +0,9 % gesteigert werden. Nach Italien, unserem drittgrößten Warenexportmarkt, gingen sie geringfügig um € -7 Mio. bzw. -0,4 % zurück. Die Warenexporte nach China reduzierten sich deutlich um € -422 Mio. bzw. -29,5 % auf € 1,01 Mrd. Ebenso gingen die Warenexporte in das Vereinigte Königreich mit € -402 Mio. bzw. -35,3 % deutlich zurück. Auch die Zielstaaten Schweiz (-2,4 %), Frankreich (-2,9 %) und Ungarn mit -3,5 % verzeichneten überdurchschnittliche Rückgänge. Die

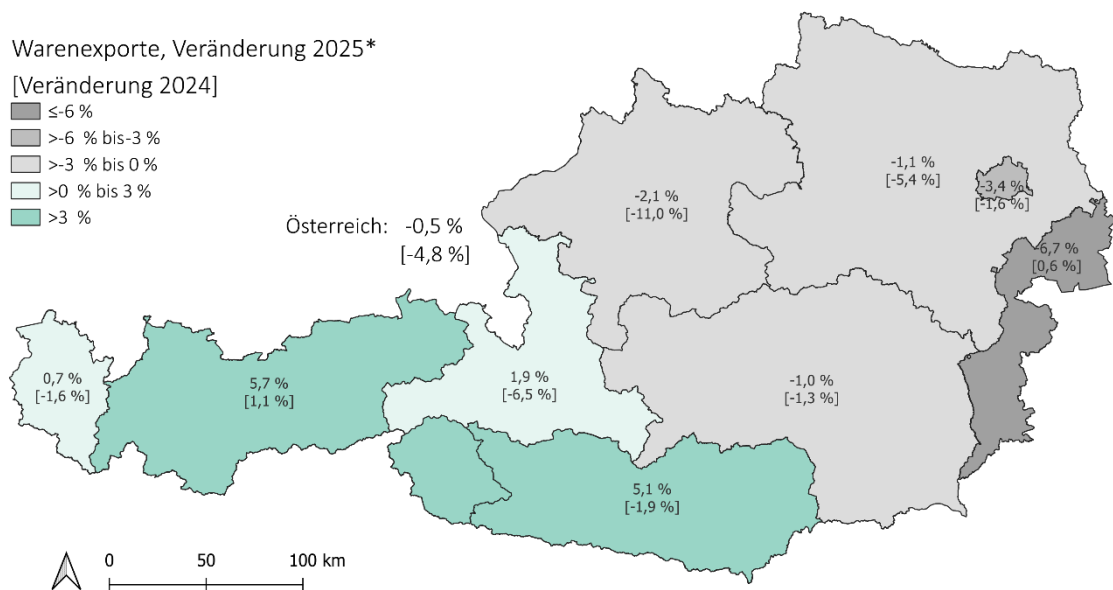
Warenexporte nach Polen konnten hingegen um +10,8 % ausgeweitet werden. Ebenso steigen die Warenexporte nach Japan um € +170 Mio. bzw. +30,1 % auf € 734 Mio.

Nähere Informationen zum Außenhandel finden sich unter:

<https://wibis-steiermark.at/wirtschaft/struktur-und-standort/exporte/>

Zum Thema» <https://wib.is/cj>

Abbildung 1: Veränderung der nominellen Warenexporte der Bundesländer



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Finanzierung durch die Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation; eigene Darstellung JR-POLICIES. *Vorläufige Werte